

Drumann: Augenmaß nicht verlieren

„Mehrheit der Inkassobranche ist seriös“

BREMEN ■ Die Verbraucherzentralen meldeten Anfang Dezember, dass rund 4100 Beschwerden über 116 Inkassounternehmen bei ihnen eingegangen seien.

40 Prozent der Beschwerden betrafen ein einziges Inkassounternehmen: Die Deutsche Zentral Inkasso GmbH. Und rund 81 Prozent aller Beschwerden bezogen sich auf Forderungen aus Abofallen und Gewinnspielen. „Das fassen seriöse Inkassounternehmen überhaupt nicht an“, kommentiert jetzt der Geschäftsführer der Bremer Inkasso GmbH, Bernd Drumann.

„Alleine die im Bundesverband Deutscher Inkassounternehmen (BDIU) angeschlossenen Mitgliedsun-

ternehmen sind für etwa 500 000 Auftraggeber tätig“, fährt Drumann fort, „dabei geht es um die Bearbeitung vieler Millionen einzelner Forderungen; und das alles ganz seriös.“

Es sei daher wichtig, bei der Aufnahme und Auswertung von Beschwerden das richtige Augenmaß nicht zu verlieren, schreibt er den Verbraucherzentralen ins Stammbuch. Drumann weiter: „Es gibt unseriöses Inkasso, und dagegen muss vorgegangen werden.“ Das fordert auch der BDIU, in dem rund 500 der 750 registrierten Inkassounternehmen in Deutschland organisiert sind. Auch die Bremer Inkasso ist dort seit 2002 Mitglied. ■ je